

Mitteilung des niederländischen Gewerkschaftsbundes (Brüssel, 5. Januar 1951)

Legende: Am 5. Januar 1951 veröffentlicht der niederländische Gewerkschaftsbund eine interne Mitteilung über die Haltung des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG) im Rahmen der laufenden Verhandlungen über den Schuman-Plan.

Quelle: Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis, Amsterdam. NVV-J.G. van Wouwe (1945-1973). Stukken betreffende Europese en internationale organisaties. Stukken betr. conferenties en commissies van het IVVV inzake het Schuman Plan. 1950-1952, 112.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:

http://www.cvce.eu/obj/mitteilung_des_niederlandischen_gewerkschaftsbundes_bruessel_5_januar_1951-de-fe0b4159-d608-41e1-b4ea-4615c477c548.html



Publication date: 05/07/2016

Mitteilung des niederländischen Gewerkschaftsbundes NVV (Brüssel, 5. Januar 1951)

Werte Genossen,

Der Unterausschuss des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG) für den Schuman-Plan ist am 4. Januar 1951 in Paris zusammengekommen. Er hat sich u.a. mit der Frage befasst, welche Kandidaten der IBFG für die im Schuman-Plan vorgesehene Hohe Behörde benennen soll. Er vertritt die Meinung, dass allein die nationalen Zentren der sechs am Schuman-Plan beteiligten Länder befugt sind, über diese Frage zu entscheiden. Der Unterausschuss ist der Überzeugung, dass er damit ganz und gar im Sinne des Berichts zum Schuman-Plan handelt, wie er vom Exekutivausschuss des IBFG in seiner Sitzung vom 9. bis 11. November 1950 in Brüssel angenommen wurde.

Zu Ihrer Information folgt hier eine Übersicht über den gegenwärtigen Stand der Dinge:

1. Der allgemeine belgische Gewerkschaftsbund ABVV schlägt offiziell den Genossen Paul de Groote, Belgier, als Kandidaten vor (beigefügt finden Sie eine Kopie des Schreibens des ABVV zu dieser Kandidatur).
2. In der Sitzung des Unterausschusses hat der Kollege Bothereau des französischen Gewerkschaftsbundes CGT den Genossen Gust de Muynck, den stellvertretenden Generalsekretär des IBFG, als Kandidaten vorgeschlagen. Der Vorschlag Bothereaus wird vom Kollegen Gallion des luxemburgischen Gewerkschaftsbundes unterstützt.
3. Kollege Vom Hoff erklärt, dass der Deutsche Gewerkschaftsbund DGB keinerlei Einwände gegen die Kandidatur von De Muynck habe. Er fügt jedoch hinzu, dass, falls diese Kandidatur aus irgendeinem Grund nicht aufrechterhalten werden sollte, der DGB sich das Recht vorbehalte, einen eigenen Kandidaten aufzustellen.
4. Kollege Oosterhuis erklärt, sich zu den vorgeschlagenen Kandidaten nicht äußern zu können, ohne sich vorab mit seinem Exekutivausschuss beraten zu haben. Ferner weist er darauf hin, dass es nicht ausgeschlossen sei, dass vonseiten des niederländischen Gewerkschaftsbundes NVV beispielsweise Hein Vos als Kandidat vorgeschlagen werde.

Da die Verhandlungen über den Schuman-Plan in die Endphase eingetreten sind, ist die Entscheidung über den von dem IBFG einzureichenden Wahlvorschlag relativ dringend geworden, zumal ein weiteres Treffen des für den Schuman-Plan zuständigen Unterausschusses des IBFG mit einer Delegation des Internationalen Bundes Christlicher Gewerkschaften bevorsteht, das Aufschluss darüber geben soll, welcher Kandidat von den beiden internationalen Bündnissen gemeinsam vorgeschlagen wird.

Wir dürfen Sie daher bitten, in dieser Sache Stellung zu beziehen und uns spätestens bis zum 20. Januar mitzuteilen:

1. ob Sie einem der vorgeschlagenen Kandidaten den Vorzug geben, und wenn ja, welchem.
2. ob Sie einen eigenen Kandidaten aufstellen möchten, und wenn ja, welchen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Gust de Muynck
Stellvertretender Generalsekretär